

Presseinformation

Wiesbaden, 18. Februar 2021

DREI NEUE TOURISMUSORTE IM RHEINGAU KIEDRICH, WALLUF UND OESTRICH-WINKEL ERHALTEN PRÄDIKAT

Die drei Rheingau-Gemeinden Kiedrich, Oestrich-Winkel und Walluf dürfen künftig den Titel „Tourismus-Ort“ tragen und erhalten so das Recht, einen zweckgebundenen Tourismusbeitrag zu erheben. Dies teilte Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir am Donnerstag mit und verwies auf Sehenswürdigkeiten wie die Basilika St. Valentin, Schloss Vollrads und das Brentanohaus. Damit gibt es nun 14 Tourismusorte in Hessen; allein sieben davon liegen im Rheingau.

Al-Wazir würdigte das Engagement der drei Kommunen für den Wirtschaftsfaktor Tourismus: „Es ist sinnvoll, sich jetzt darauf vorzubereiten, dass das Reisegeschehen wieder auflebt. Als Tourismusort erweitert eine Stadt oder Gemeinde ihren Handlungsspielraum.“

Die Anerkennung als Tourismusort ist Voraussetzung für die Einführung eines Tourismusbeitrags, dessen Aufkommen für touristische Infrastruktur und Marketing bestimmt ist. Die Details müssen die Kommunen in einer Satzung regeln. „Touristische Infrastruktur zu erhalten und auszubauen, nutzt langfristig allen Beteiligten“, sagte Al-Wazir. „Zufriedene Gäste kommen wieder, Unternehmen können mit intakter touristischer Infrastruktur und guten Freizeitangeboten werben, und auch für die Einwohner selbst ist ein attraktives Umfeld ein Gewinn“, sagte der Minister.

Tourismusorte müssen mehr als doppelt so viele Übernachtungen wie Einwohner aufweisen. Ferner müssen sie sich durch ihre landschaftlich bevorzugte Lage und bedeutende kulturelle Einrichtungen wie Museen und Theater, internationalen Veranstaltungen oder sonstigen bedeutenden Freizeiteinrichtungen von überörtlicher Bedeutung oder durch geeignete Angebote für Naherholung von anderen Orten abheben. Anträge auf Anerkennung werden vom Fachausschuss für Kur-, Erholungs- und Tourismusorte beim Regierungspräsidium Kassel geprüft. Die Entscheidung liegt beim Hessischen Wirtschaftsministerium.

Tourismus hat für die Entwicklung ländlicher Regionen hohe Bedeutung. In Hessen sichert er – in Vollzeitstellen umgerechnet – rund 230.000 Arbeitsplätze.

KONTAKT: Wolfgang Harms, Pressestelle
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden,
TEL: 0611 815 2021 MAIL: wolfgang.harms@wirtschaft.hessen.de
www.wirtschaft.hessen.de